



Ergebnissicherung / Reflexion - Aufgabe 1 - „Videodreh mit dem Smartphone“ zu FEM

← Zurück

Seite 1/1 „Handlungsalternativen anspielen“

Fertig

"Gewaltfreie und freiheitsförderlichen Handlungsalternativen anspielen"

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, mithilfe des Gruppenpotentials gewaltfreie und freiheitsförderliche Handlungsalternativen zu entwickeln und diese für andere Personen per Video sichtbar zu machen.

Schritt 1 (ca. 10 Min)

Situation auswählen: Welche Situation soll bearbeitet werden?

Erinnern Sie sich an die unterschiedlichen Situationen aus dem Film mit Frau Martin, die potenziell im Zusammenhang mit Gewalt oder Freiheitsbeschränkung stehen. Tauschen Sie sich kurz darüber aus. Einigen Sie sich nun auf eine Situation, mit der Sie alle etwas anfangen können, die dann für den Videodreh genutzt wird. Überlegen Sie gemeinsam welche gewaltfreien und freiheitsförderlichen Handlungsalternativen es für diese konkrete Situation gibt, wählen Sie eine Handlungsalternative aus, die Sie darstellen möchten.

Schritt 2 (ca. 25 Min)

Konzept erstellen: Wie setzen Sie den Fall am besten in Szene?

Banal, aber essenziell: Definieren Sie vorher, was Sie „erzählen“ wollen und wie Sie die „Geschichte“ als Video umsetzen können. Am besten suchen Sie vorher aus, welche Aspekte Sie hervorheben möchten. Die Geschichte muss innerhalb weniger Minuten verständlich erzählt werden können. Überlegen Sie auch mit welchen Szenen Sie Ihre Geschichte darstellen wollen. Sammeln Sie in einem kurzen Brainstorming Ihre gemeinsamen Ideen und schreiben die Handlung und Dialoge Stichpunktartig in einem „Drehbuch“ auf.

Schritt 3 (ca. 15 Min)

So gelingt der Videodreh: Videos drehen wie ein Medienprofi!

Sehen Sie sich zunächst die verschiedenen Video-Tutorials von „so geht MEDIEN“ an, da es anders als bei großen Kameras, beim Filmen mit dem Smartphone einige Stolperfallen gibt. In diesen Tutorials erhalten Sie praktische Tipps, mit denen Sie die häufigsten Fehler vermeiden können und Ihre Smartphone-Videos besser werden.



CARO

Aufgabe 1 „Videodreh mit dem Smartphone“ zum Fall „Frau Martin“

Ziel dieser Methode ist es, mithilfe des Gruppenpotentials alternative Handlungsideen zu entwickeln und diese für andere darzustellen sowie die eigene Medienkompetenz zu verbessern.

Schritt 1 (ca. 10 Min)

Fall auswählen: Welche Situation soll bearbeitet werden?

Erinnern Sie sich an die unterschiedlichen Situationen aus dem Film mit Frau Martin. Tauschen Sie sich kurz darüber aus. Einigen Sie sich nun auf eine Situation, mit der Sie alle etwas anfangen können, die dann für den Videodreh genutzt wird. Überlegen Sie gemeinsam welche Handlungsalternativen es für die Fallsituation gibt und wählen Sie eine aus, die Sie darstellen möchten.

Schritt 2 (ca. 25 Min)

Konzept erstellen: Wie setzen Sie den Fall am besten in Szene?

Banal, aber essenziell: Definieren Sie vorher, was Sie „erzählen“ wollen und wie Sie die „Geschichte“ als Video umsetzen können. Am besten suchen Sie vorher aus, welche Aspekte Sie hervorheben möchten. Die Geschichte muss innerhalb weniger Minuten verständlich erzählt werden können. Überlegen Sie auch mit welchen Szenen Sie Ihre Geschichte darstellen wollen. Sammeln Sie in einem kurzen Brainstorming ihre gemeinsamen Ideen und schreiben die Handlung und Dialoge Stichpunktartig in einem „Drehbuch“ auf.

Schritt 3 (ca. 15 Min)

So gelingt der Videodreh: Videos drehen wie ein Medienprofi!

Sehen Sie sich zunächst die verschiedenen Video-Tutorials von „so geht MEDIEN“ an, da es anders als bei großen Kameras, beim Filmen mit dem Smartphone einige Stolperfallen gibt. In diesen Tutorials erhalten Sie praktische Tipps, mit denen Sie die häufigsten Fehler vermeiden können und Ihre Smartphone-Videos besser werden.

- #1 Grundlagen beim Filmen
- #2 Drehen mit dem Smartphone
- #3 Tricks für spannende Bilder
- #4 Tipps für guten Ton

Schritt 4 (ca. 5 Min)

Das Casting: Wer macht was?

Besetzen Sie nun die verschiedenen Rollen, sowohl die der „Schauspieler*innen“ für das Fallbeispiel als auch die für „Kamera“ (wer filmt mit dem Handy?) und „Regie“ (wer behält den Überblick?).

Schritt 5 (ca. 10 Min)

Das Filmset: Drehort und Requisiten auswählen!

Suchen Sie sich nun den passenden Drehort für ihr Video und überlegen Sie welche Requisiten Sie eventuell benötigen und organisieren Sie diese gemeinsam. Halten Sie das Ganze aber so einfach wie möglich, entscheiden Sie was wirklich wichtig ist um den Fall darzustellen!

Schritt 6 (ca. 45 Min)

Aufnahme läuft: Filmen Sie nun das Fallbeispiel mit dem Smartphone!

Die eigentlichen Dreharbeiten können nun beginnen, die Kamerafrau/ der Kameramann filmt mit dem Smartphone die einzelnen Szenen des Fallbeispiels. Damit die Datenmenge nicht so groß wird sollte die Auflösung des Videos nicht so hoch sein, dass lässt sich bei vielen Smartphones einstellen. Bei Android-Geräten finden Sie die Einstellung für die Video-Auflösung im Kontextmenü der Kamera. Stellen Sie also die Kamera auf den Videomodus ein, und tippen Sie auf das Kontextmenü. Tippen Sie anschließend auf die gewünschte Auflösung. Beim iPhone (ab iPhone 6) z.B. öffnen Sie dazu die „Einstellungen“, und wählen Sie den Eintrag „Kamera“. Tippen Sie auf „Video aufnehmen“, und wählen Sie im folgenden Fenster die gewünschte Auflösung. Die Einstellungen, die Sie hier wählen können, sind allerdings abhängig vom iPhone-Modell bzw. der verbauten Kamera.

Um den Film hinterher möglichst wenig schneiden zu müssen, sollte im sogenannten „Kameraschnitt“ gedreht werden. Das bedeutet, dass die Einstellungen in der chronologisch richtigen Reihenfolge aufgenommen werden. Nach jeder Szene wird die Kamera angehalten, die nächste Einstellung vorbereitet und dann weitergedreht. Die Aufnahmen werden also in der Reihenfolge aufgenommen, in der sie auch gezeigt werden sollen. Falls Sie planen das Fallbeispiel als ein „One-Take-Video“ aufzunehmen (dabei wird das Video in einem Stück aufgenommen) können Sie sich den nächsten Schritt sparen!

Schritt 7 (ca. 15 Min)

Der Schnitt: Schneiden Sie Ihren Film auf 5 Minuten!

Der Dreh ist nun abgeschlossen, aber was passiert mit dem ganzen Filmmaterial? Das kommt jetzt in den Schnitt. Nutzen Sie dazu ruhig die vorinstallierten Programme auf Ihrem Smartphone/Tablet/Laptop, bei Android ist das ganz einfach mit der mitgelieferten „Google-Foto-App“ möglich bei iOS z.B. mit „iMovie“.

Sie können auch die kostenlose „Spark Video App“ von Adobe oder alle anderen Apps, mit denen Sie sich evtl. schon auskennen, nutzen. Wenn Sie schon Erfahrung mit dem Filmschnitt haben kann es jetzt losgehen. Wenn Sie noch ein paar Tipps benötigen sehen Sie sich zunächst die beiden Video-Tutorials von „so geht MEDIEN“ an.

#6 Schnitt 1: Die Vorbereitungen

#7 Schnitt 2: Effekte und Blenden

Arbeitsauftrag 1:

Führen Sie nun den „Videodreh“ in den vorab beschriebenen Schritten durch und laden Sie das fertige Video (max. 5 Min.) in der CARO-App hoch.